

Antragsgegenstand: Partizipation der Biber

Antragsstellende: Bezirksvorstand, Biberleitende

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Auf Bezirksebene soll der Status der Biber angepasst werden, um der von uns angestrebten Gleichberechtigung mit den offiziellen Stufen näher zu kommen.

Konkret bedeutet dies:

- Einrichtung eines Bezirksarbeitskreises der Biber
- Zu den Stufenkonferenzen ist eine Austauschrunde für Biberleitende einzurichten.
 - o Diese setzt sich wie die Bezirkskonferenzen zusammen (§31-33) und hat dieselben Aufgaben mit Ausnahme der stimmberechtigten Delegation in die Bezirksversammlung. Das Vorschlagsrecht bleibt, allerdings nicht für die Berufung der Bezirks-Stufenleitung, sondern sogenannter Biberbeauftragten (s.u.)
- Berufung von bis zu zwei Biberbeauftragten in die Bezirksleitung (ohne Stimmrecht in dieser) wie in §23a
- Die Biber und Biberleitenden sollen die gleiche finanzielle und personelle Unterstützung hinsichtlich Fort- und Ausbildungen sowie Fahrten bekommen, wie diese auch den Stufen zukommt.

Begründung:

Dieser Schritt soll einerseits aufzeigen, dass die Biber im Bezirk Ruhr-Sau Fuß gefasst haben und wichtige Arbeit leisten. Gleichzeitig soll die Unterstützung der Biber durch den Bezirk festgeschrieben werden, damit diese nicht von Sympathien des Bezirksvorstandes abhängig ist, sondern dauerhaft und beständig zu erfolgen hat.